

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 18.08.2020
Sitzungsdauer:	19:00 -
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

i.V. Peter Jagolski
Vorsitzender

Karin Menzel - nach Aufnahme
Protokollführer

Anwesend:

Mitglieder

Herr Sven Biermann
Herr Marcus Graubner
Herr Werner Jacob
Herr Peter Jagolski
Herr Wilko Maatz
Herr Bodo Strube

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Nagler entschuldigt
Herr Heiko Steinig-Pinnecke entschuldigt

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell entschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EG Stadt Tangerhütte am Dienstag, 18.08.2020, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>DS-Nr.</u>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfassung	
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung	
3. Bekanntgabe in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung	
4. Abstimmung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.06.2020	
5. Einwohnerfragestunde	
6. Informationen des Ortsbürgermeisters zu Ortschaftsangelegenheiten	
7. Vorstellung Projekt ehemaliges Internat, Industriestraße, Tangerhütte	
8. Antrag der Wasserwacht Ortsgruppe Tangerhütte und des Ortsvereins DRK Tangerhütte auf Unterstützung aus Verfügungsmitteln	
9. Neustrukturierung der Bundesprogramme der Städtebauförderung ab 2020	MV 313/2020
10. Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 - 2028	BV 308/2020
11. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020	BV 309/2020
12. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen	

Öffentliche Sitzung

16. Herstellen der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfassung

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung.

zu 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist rechtzeitig rausgegangen.

Herr Strube stellt den Antrag, die TOP 10 und 11 zu vertagen. Die beiden TOP wurden in zwei Ausschüssen behandelt, dort wurden sie jeweils abgewählt. Es gibt noch Diskussionsbedarf. Grund ist u.a. auch, dass einige auch nicht anwesend sind. Dann gibt es nochmal die Möglichkeit, sich darüber zu äußern.

Herr Jagolski: Herr Jacob und Herr Nagler haben sich auch einige Gedanken gemacht und hier einbringen wollten. Es ist leider nicht möglich, dass sie hier erscheinen.

Der Änderungsantrag von Herrn Strube wird zur Abstimmung gegeben.
Absetzung der TOP 10 und 11:

Abstimmung: 5x ja (einstimmig)

zu 3 Bekanntgabe in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Es gab zwei TOP und zwar die Aufhebung der BV 272/2020 und BV 297/2020 – Kaufantrag Grundstück in Briest.

Dieser wurde vertagt auf Antrag von Herrn Jagolski. Es gab noch Klärungsbedarf.

zu 4 Abstimmung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.06.2020

Herr Jagolski stellt die Niederschrift vom 30.06.2020 mit 4x ja und 1x Enthaltung fest.

zu 5 Einwohnerfragestunde

- keine Anfragen

zu 6 Informationen des Ortsbürgermeisters zu Ortschaftsangelegenheiten

- keine

zu 7 Vorstellung Projekt ehemaliges Internat, Industriestraße, Tangerhütte

Das Projekt ehemaliges Internat, Industriestraße in Tangerhütte wurde von Frau Schmidt, Eigentümerin der Yuvel, vorgestellt. Sie beschäftigen sich mit der Entwicklung mit Wohnprojekten, die unter dem Aspekt der Gemeinschaft stehen.

Auf das Grundstück aufmerksam geworden, zufällig.

Zum Team: Herr....., kümmert sich um das Thema der Projektleitung, Kosten , Recherchen u.a.. Dann ist die Bauleitung im Hause, die Personalentwicklung, zwei Architekten. Und auch das Thema Marketing ist wichtig.

Mit dem Thema hautnah in Verbindung gekommen. Was braucht man, wenn man älter wird, was für Themen sind wichtig. Wichtig war das Thema Gemeinschaft und das andere Thema ist der Sinn des Lebens. Das ist das Hauptaspekte, die die Projekte im Konzept verwirklichen wollen. Einige Punkte gibt es, die das Konzept ausmachen:

1. Tiere:
Tiere sind im Objekt willkommen
2. Gärten:
Gärten sind nicht nur da, um im Grünen zu sitzen, sondern auch den Menschen gemeinsame Projekte zu ermöglichen.
Gärten sollen gemeinschaftlich bearbeitet werden.
Gemeinschaft entsteht durch gemeinsames tun.
3. Verein:
Es gibt den Verein „anderes leben e.V.“, der ermöglicht, wenn z.B. ein Mieter sterben würde, das Tier trotzdem bleiben kann. Der Verein würde die Tierarztkosten übernehmen und auch das Futter. So das klar ist für den Besitzer, was wird mit dem Tier.

Gemeinschaft ist ein ganz großes Thema. Die Vereinsamung ist nicht nur nach eigenen Recherchen, sondern auch aus eigenen Erfahrungen,

Erläuterung des Konzepts:

Es gibt noch keine Planung. Es gibt Grundrisse für Ein-, Zwei- und Dreiraumwohnungen und für zwei Wohngemeinschaften. Mit den Grundrissen wurde sich eingehend beschäftigt. Es wird mit nachhaltigen Materialien gearbeitet. Es muss natürlich alles bezahlbar bleiben, deshalb sind auch die Größenordnung der Wohnungen von 45 – 65 qm.

Die Lage des Objektes ist in der Industriestraße 7 – 9, ehem. Internat.

Herr Jagolski möchte, dass gezeigt wird, was die Wohngrundstücke sind.

Frau Schmidt zeigt, welches die Grundstücke sind. Dort liegt noch der große Schutthaufen. Das ist das Gebäude, was zusammengestürzt ist.

Es wird alles komplett abgerissen.

Ein Plan ist, hier die Wohngemeinschaften hinzubringen, mit Gemeinschaftsraum, Garten. Das würde ca. 2.500 qm Wohnfläche ausmachen.

Die Pflege wird mit einem ortsansässigen Pflegedienst realisiert.

Ein Zeitplan wurde schon mal aufgestellt, wie es sein könnte, wenn das Grundstück verkauft werden würde.

Wenn mit dem B-Plan-Verfahren beginnen mit einer Zeit von 9 Monaten. Im anschließenden Bau....., was parallel laufen soll – ca. 1 Jahr. Dann könnte man vielleicht ein Jahr später anfangen zu bauen. Wenn alle mitspielen, wäre es eine Bauzeit von ca. 1 ½ Jahren.

Herr Graubner findet diese Idee mutig.

Herr Maatz:

Es wurden viele Gussteile verbaut. Besteht die Möglichkeit, dass diese wieder so aufgebaut werden oder diese mit einbringen könnten?

Das ist der Plan, so Frau Schmidt. Es wurde alles fotografiert. Es hat auch geschichtlichen Charakter.

Die Säulen werden beim Abriss gesichert und werden dann wiederverwendet.

Herr Jagolski bedankt sich und wünscht viel Glück für das Projekt.

Herr Brohm:

Es wird nicht etwas geplant für ein fremdes Grundstück, es ist aber nur unser Grundstück. Das heißt, sie müssten ins Eigentum kommen. Die Räte kennen die Regeln dazu. Der Verkauf wird dann nochmal besprochen werden. Wieviel ist Tangerhütte wert?

Frau Schmidt gibt zur Antwort, dass ca. 6,5 – 7 Mio. € Kosten geplant sind.

Herr Jagolski bedankt sich und verabschiedet die beiden Damen.

zu 8 Antrag der Wasserwacht Ortsgruppe Tangerhütte und des Ortsvereins DRK Tangerhütte auf Unterstützung aus Verfügungsmitteln

Antrag liegt allen vor mit der Summe.

Herr Lindner erklärt, wozu die Ausbildungsgegenstände benötigt werden und auch notwendig ist. Die alten Übungsphantome sind schon sehr verschlissen, deshalb war es notwendig, ein neues zu erwerben.

16 Kinder kommen jeden Mittwoch zur Ausbildung.

Um eine gute Ausbildung zu bieten, werden diese Ausbildungsgegenstände benötigt.

Herr Strube bestätigt, dass was Herr Lindner sagt. Die Maßnahme sollte unterstützt werden, wenn es das Geld hergibt.

Abstimmung über den Antrag: 6x ja

zu 9 Neustrukturierung der Bundesprogramme der Städtebauförderung ab 2020

- MV 313/2020

Es ist eine Internetvorlage, die Herr Jagolski gelesen hat. Es ist nichts anderes als Stadtumbau Ost. Es ändert sich soweit nichts, nur formal. Es ist alles enthalten in der Begründung.

Herr Brohm gibt nochmal eine kurze Zusammenfassung, was für Baumaßnahmen und Abrissarbeiten gemacht wurden.

Straßenbau Bebelstraße wurde angesprochen.

Abenteuerspielplatz wurde mit KSG-Mitteln gemacht und auch den Gehweg im Neustädter Ring.

Die Herausforderung, die wir jetzt haben, ist, wenn dieses Haus dieses Programmes ist, dann kann Förderprogramm. die Förderung wäre dann 10 % Fördermittel.

Beschlüsse müssen gefasst werden.

Was ist möglich und wie kann es umgesetzt werden.

zu 10 Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 – 2028 abgesetzt

- BV 308/2020

zu 11 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 abgesetzt

- BV 309/2020

zu 12 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Herr Graubner bittet den Ortschaftsrat – er möchte ihn einladen – am Samstag an der Veranstaltung im Kulturhaus teilzunehmen. Es geht hierbei um eine soziale Sache. Er hofft, dass dies unterstützt wird, um das soziale Projekt gemeinsam umzusetzen.

Herr Strube: Es geht um das Schulmuseum, um hier eine Lösung zu finden. Es ist gegenwärtig zwischengelagert im Gebäude, wo das Heimatmuseum drin ist.

Im Komplex Heimatmuseum umgeschaut, welche Räumlichkeiten geeignet sind und die auch hergerichtet werden könnten in relativ kurzer Zeit und mit finanziell geringem Aufwand.

Es wird die Zustimmung des Ortschaftsrates, ob es gemacht wird oder nicht.
Es sollte unterstützt werden, weil es sonst verkommt und irgendwann nicht mehr nutzbar. Durch den Umzug sind schon einige Dinge abhandengekommen.
Das Projekt sollte angegangen werden. Die ehemalige Fahrradwerkstatt wäre geeignet.
Der Vorteil wäre, durch ein paar Umbaumaßnahmen sind die auch integrierbar mit dem Heimatmuseum.

Herr Brohm: Für die Räume muss man noch einen Kompromiss finden.
Der Ausgang war, dass Herr Bierstedt, Stadtrat, einen Antrag gestellt hat, es muss ins neue Schloss.

Es ist für unpraktisch, vorsichtig formuliert, unabhängig der technischen Möglichkeiten in dem Objekt, auch keine Barrierefreiheit u.a..
Es würde sich hier anbieten, Telefon vorhanden, Termine kann man vereinbaren, unabhängig von Donnerstag oder Freitag und man kann es vom Heimatmuseum aus betreten.
Die Heizung dort wurde vor ca. 3 Jahren erst gemacht.

Notwendig dazu wäre ein Beschluss.
Der Ortschaftsrat sollte gemeinschaftlich eine Entscheidung treffen.

Dies zu machen geht nicht zum Nulltarif.

Herr Jacob: Findet es gut, weil es ein Stück der Geschichte ist und weil es dazugehört.
Es ist nicht nur wichtig, dort Räumlichkeiten zu haben, sondern auch wichtig, es inhaltlich zu gestalten. Das man sagen kann, so kann man es museal aufarbeiten. Vielleicht kann man mit einem Museum, die Fachkräfte haben, Hinweise bekommen, wie es effektiv oder systematisch ist, dies aufzubauen. Aufgelistet werden sollte dies auch auf der Internetseite unter Museen. Beinhaltet eine Menge Arbeit, was dort zu tun ist.

Herr Biermann, in Funktion als Stellvertreter vom Heimatverein: Die Aufnahme des gesamten Bestandes, was durch den Verein gemacht wurde. Auch durch Frau, die sich sehr engagierte. Die Truppe, die alles aufgenommen haben, sind der Meinung, dass in den Räumen auch wieder umsetzbar ist und deshalb wäre es auch wichtig, dass sich der Ortschaftsrat dazu bekennt, dass das Museum am Standort bleibt. Und auch das aus den § 7-Mitteln zur Herrichtung der Räume zur Verfügung gestellt werden.

Das wäre wichtig, dass der Beschluss zügig gefasst wird.

Herr Strube: Es gibt einen Hinweis, dass Leute, die älteren Semester zugeordnet werden können, gern nochmal an ihre Schulzeit erinnern möchten und dies auch nutzen.

Auch für 1. Und 2. Klassen dies auch interessant wäre, um zu zeigen, wie es früher war.

Herr Brohm: Es gab eine Anfrage eines Anwohners am Spielplatz am Abenteuer-spielplatz.

Herr Jagolski: Herr Maatz hat es schon zweimal angesprochen, auch im Bauausschuss, mit den Schlaglöchern in der Tangerstraße. Es hat mit dem Bitumen zu tun, der nachträglich gemacht wurde, als der Wasserverband seine Leitungen in die Erde gebracht hatte.

Herr Jacob fragt nochmal nach dem angedachten Schulmuseum, ob zum nächsten Ortschaftsrat ein Antrag sichergestellt, dass § 7-Mittel eingeplant werden. Wenn ja, was wird dort benötigt.

Herr Brohm: Nach dem Gespräch von heute, wird ein ordentlicher Fußboden benötigt und es muss auch nicht alles neu tapeziert werden, vielleicht einmal weiß streichen. Es wird alles in Ordnung gebracht, aber nicht sanieren. Vielleicht werden €.
Der Heimatverein wird sich nicht um das bauliche kümmern, aber vielleicht bei der Aufarbeitung und der Konzeptionierung.

Herr Jacob: Die Konzeptionierung und Aufarbeitung werden auch materiell Kosten draufzukommen. Es muss ein entsprechender Antrag vorliegen.

Herr Maatz hat eine Anfrage zur Finanzierung. Es wurde Geld bereitgestellt für die Parkkonzerte. Eine Position wurde zur Verfügung gestellt, die vielleicht für das Schulmuseum eine bestimmte Summe festgelegt wird und im Bedarfsfall abgerufen werden.

Herr Brohm: Es gibt ein Schreiben des Anwohners am Abenteuerspielplatz, den die Lautstärke zu laut ist. Der Anwohner wohnt dort schon länger und der Abenteuer-spielplatz besteht auch schon länger.

Zeitnah wurde, Herr Nagler, der Ortsbürgermeister und jemand vom Bauhof waren zugegen, konkret einiges durchgesprochen. Ein Vorschlag wird unterbreitet, z.B. die Öffnungszeiten von 09:00 bis 20:00 Uhr.

Selber wurde der Versuch unternommen, in Kommunikation zu treten. Es gibt Zielgruppen, für die der Spielplatz gar nicht mehr gedacht ist, die dort Zuflucht finden.

Wo sollen sich die Jugendlichen zurückziehen?

Wo wäre ein geeigneter Ort, junge Heranwachsende im Teenageralter hinzulocken, wo sie sich frei entfalten können, wenn sie nicht auf Spielplätzen sein sollen.

Die Zielgruppe wurde mit beteiligt zum Spielplatz. Und der Bolzplatz war am häufigsten auf den Bildern, was die Kinder gemalt haben. Der Plan hat das ausgewertet und somit musste die Schusswand wieder hin.

Das andere ist, was bedeutet ein Spielplatz in Deutschland? Den muss man akzeptieren, gerade wenn man dorthin gezogen ist.

Aber es kam auch die Situation, dass man als Einwohner der Meinung ist, dass sonntags halb vier nicht mehr auf die Wand schießen sollte.

Die Regeln werden nochmal beigelegt. Baulich war es eine erschreckende Beobachtung bzgl. der dortigen Garagen. Lösungen sollen gesucht werden, damit man vielleicht mit dem Auto dort nicht langfahren muss.

Der Bauhof ist dabei, die Zuwegung wird angepflastert, wenn man aus der Schulstraße kommt.

Vielleicht eine räumliche Grenze (Gitterstabzaun) zwischen dem Fahrradweg aufstellen.

Eine mittelfristige Planung ist der Block, der zur Otto-Nuschke-Straße gehört, den die SWG abreißen möchte.

Somit entsteht dort nochmal eine städtebauliche Situation.

Es geht um das Haus, da hat der „kleine Ortschaftsrat“, es geht am 31.08.2020 in die große Sitzungsfolge, die der Stadtrat zu beschließen hat, da war der Antrag zum kleinen Saal oben. Die Meinung besteht, dass es einfach ist. Das ist nicht so, es ist mit erheblichen Kosten verbunden.

Es gibt einen Vorschlag, den der Ortsbürgermeister zugesendet hat, der sehr konstruktiv ist. Die Gaststätte umzumodeln in kleinen Saal. Dieser Vorschlag kam schon aus dem Sozialausschuss.

Es ist eine Anregung aus dem Ortschaftsrat.

Herr Jagolski. Daraus ist ein Beschluss entstanden und dieser geht in die Beratungsfolge.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Öffentlicher Teil

zu 16 Herstellen der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Die Öffentlichkeit wird hergestellt und die Sitzung geschlossen.

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte